

Was (Ablauf nach RKI) <sup>ii</sup>	Worauf ist zu achten?	Welche Geräte/ Dinge können helfen?	Was ist dabei zu beachten? (Geräte)
Vorbehandlung / Vorreinigung im Behandlungs- zimmer (ggf. Zerlegen)	Bereits im Behandlungs- zimmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grobe Verschmutzungen (z. B. Zementreste) entfernen</li> <li>Abfall entsorgen (auch Einmalprodukte, Kanülen, ggf. Polierbürstchen, ggf. Wurzelkanalinstrumente)</li> <li>Übertragungsinstrumente noch an der Behandlungseinheit spülen (mind. 20 Sekunden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Behälter zum Sammeln scharfer Gegenstände</li> <li>Desinfektionstücher (nicht proteinfixierend!)</li> <li>Spülprogramme an modernen Behandlungseinheiten</li> </ul>	
(Ggf. Sammeln) Transport	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei maschineller Aufbereitung im RDG -&gt; Trockenentsorgung abgedeckt / geschlossenes Tray</li> <li>Rotierende Instrumente: Nassentsorgung im Fräsator / Bohrerbad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Looser Dental Zirc Behandlungstray</li> <li>Washtray-Systeme (z. B. Melastore, Aesculap, HuFriedy)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Instrumente nicht zu lange trocken lagern</li> <li>RDG sollte nach spätestens 6 Stunden laufen, ggf. Spülprogramm oder Vorreinigung mit enzymatischem Reinigungsmittel (Nachspülen nicht vergessen -&gt; Schaumbildung im RDG vermeiden)</li> </ul>
Vorreinigung im Aufbereitungsraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzkleidung tragen (Brille, Handschuhe, Mund- und Nasenschutz, Kittel ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ultraschallbad (ggf. mit enzymatischem Reinigungsmittel)</li> <li>Geeignete Bohrerständer</li> <li>Lila Handschuh (HuFriedy)</li> <li>Nylonbürstchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßiger Folientest (Ergebnis dokumentieren)</li> <li>Entgasen, Deckel, Korb, Temperatur nicht mehr als 40 Grad Celsius</li> <li>täglicher Wechsel der Lösung</li> </ul>
Reinigung, Desinfektion Spülung und Trocknung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auch manuelle Prozesse validieren und durch Routinekontrollen laufend auf Wirksamkeit prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigungs- und Desinfektionsgerät nach DIN EN ISO 15883 („RDG“, z. B. Melatherm 10, Miele)</li> <li>auf das Instrumentarium abgestimmte Ausstattung (Körbe, passende Adapter für Hohlkörperinstrumente; Siebtrays etc.)</li> <li>Für Übertragungsinstrumente auch Kombinationsgeräte: z. B. Dentsply Sirona DAC Universal (Reinigung, Pflege und Desinfektion) oder auch W&amp;H Assistina 3x3 (Reinigung und Pflege) zur Trocknung ggf. Druckluftpistole (Cave: Kompressor mit Sterilfilter)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentierte Routineprüfungen (z. B. Filtersiebe im Spülraum, Filter für Hohlkörperinstrumente mit geringen Lumen, beim DAC Universal: Check and Clean)</li> <li>Validierter Prozess</li> <li>Prozessdokumentation</li> <li>Beladungsmuster</li> </ul> <p><i>Übrigens: der DAC Universal ist in dieser Form der Anwendung eher wie ein RDG zu betrachten und steht entsprechend an einer ähnlichen Stelle im Aufbereitungsraum. Beide Geräte (RDG und DentsplySirona DAC) bilden die Grenze zwischen unrein und rein.</i></p>
Optische Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sauberkeit der Instrumente überprüfen: „es dürfen keine Verschmutzungen mehr erkennbar sein“<sup>iii</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausreichend Licht (im Aufbereitungsraum 500 lx im Kontrollbereich 1000 lx)<sup>iv</sup></li> <li>Ggf. Lupe</li> </ul>	
Funktionsprüfung und Pflege		<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflegegeräte (z. B. W&amp;H Assistina 301 plus; KaVo Kerr QuattroCare)</li> </ul>	Bei Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten im DentsplySirona DAC Universal: Ölpflege bereits inklusive. Cave: Spannzangenpflege von Hand einmal wöchentlich durchführen
Freigabe nach Reinigung und Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Saubere und funktionierende Instrumente</li> <li>Prozessprotokolle in Ordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freigabe kann per Hand erfolgen oder mittels EDV</li> </ul>	
Instrumente zur semikritischen Anwendung können nach erfolgreicher Reinigung und Desinfektion zur geschützten Lagerung / zur Anwendung freigegeben werden.			
Instrumente für kritische Anwendungen sind zu verpacken und zu sterilisieren.			
Ggf. Kennzeichnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei eingeschränkter Anzahl Anwendungen oder Aufbereitungszyklen (z. B. oft bei Wurzelkanalinstrumenten)</li> </ul>		
Verpackung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geeignete Verpackung, ausreichende Packungsgrößen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siegelgerät (nach DIN EN ISO 11607)</li> <li>Alternativ, z. B. bei festgelegten Sets: Sterilgutcontainer (z. B. Melastore; Aesculap, HuFriedy ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentierte Routineprüfungen (Seal-Test / Tinten-Test, Peel-Test),</li> <li>validierter Prozess kann gefordert werden</li> <li>Prozessdokumentation</li> <li>Beim Einsatz von Containern: Kontrolle / Wechsel der Filter</li> </ul>
Sterilisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Korrekte Beladung (Beladungsmuster, Gewicht der Beladung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geeigneter B-Klasse-Kleinsterilisator nach DIN EN 13060</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentierte Routineprüfungen (z. B. Vakuumtest, Helix-Test)</li> <li>Validierter Prozess</li> <li>Prozessdokumentation</li> </ul>
Kennzeichnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>(Sterilisierdatum)</li> <li>Verfallsdatum</li> <li>Chargen-Nummer</li> <li>Verantwortliche Mitarbeiterin</li> <li>Bei Containern: Inhalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EDV</li> <li>Etiketten-Drucker</li> </ul>	
Freigabe und Chargen- dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verpackung trocken und in Ordnung</li> <li>Kontrolle Behandlungsindikator und Chemoindikator / HelixTest</li> <li>Dokumentation fünf Jahre aufbewahren (Indikatoren können nach Kontrolle entsorgt werden).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EDV (z. B. DIOS / Melatrace / Dampsoft etc.)</li> </ul>	
Transport und Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhinderung von Rekontamination</li> <li>trocken und staub- und lichtgeschützt</li> <li>Lagerung im Aufbereitungsraum vermeiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zentraler Lagerschrank (z. B. Zarges-System)</li> <li>dezentrale Lagerung im Behandlungszimmer</li> </ul>	

■ unrein ■ rein ■ steril

<sup>ii</sup> „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ 2012, Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert-Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte

<sup>iii</sup> ebenda

<sup>iv</sup> Vgl. Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) ASR A3.4